Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

Sexta.

Ordinarius: Herr Lünenborg.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler: Von den Geboten und den Gnadenmitteln, nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments von Josua bis zu den Maccabäern, die letzten Tage Jesu, Apostelgeschichte, nach Schumacher. 2 St. Herr Vicar Conrady. — b) Für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des alten Testaments, nach Zahn. 1 St. Herr Pfarrer Rocholl.

Deutsch und Latein. Nomen, Pronomen und regelmässiges Verbum; im Lateinischen nach Lucas und Hottenrott, im Deutschen verbunden mit Lectüre, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Wöchentlich eine deutsche und eine lateinische schriftliche Arbeit. 12 St. Das Deutsche Herr Dr. Sirker, später Herr Kuhl, das Lateinische der Ordinarius.

Geographie. Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie, Uebersicht der aussereuropäischen Erdtheile, nach Daniel. 3 St. Herr Kuhl.

Rechnen. Die vier Species und die Regel de Tri in ganzen und gebrochenen Zahlen, nach Schellen. 4 St. Herr Gottschalk.

Quinta.

Ordinarius: Herr Kuhl.

Religionslehre. S. Sexta.

Deutsch und Latein. Kurze Wiederholung des Pensums der Sexta. Die unregelmässige Conjugation, die Partikeln, Einzelnes aus der Syntax; im Lateinischen nach Lucas und Hottenrott, im Deutschen verbunden mit Lectüre, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Wöchentlich eine deutsche und eine lateinische schriftliche Arbeit. 12 St. Der Ordinarius.

Französisch. Elementar-Grammatik von Plötz, Lect. 1—61. Memoriren von Lesestücken. Leichte Sprech-Uebungen. Alle vierzehn Tage ein Pensum. 3 St. Herr Dr. Sirker, später der Ordinarius.

Geographie. Kurze Wiederholung. Uebersicht von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach Daniel. 3 St. Der Ordinarius.

Rechnen. Regel de Tri, Decimalbrüche, Procent-, Gewinn-, Verlust-, Rabatt-, Termin-, Vertheilungs-, Mischungs- und Kettenrechnung, nach Schellen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr van Bebber.

Quarta.

Ordinarius: Herr Gottschalk.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler: Lehre von der Gnade und Rechtfertigung, von der Kirche und den Sacramenten, nach Dubelman. 2 St. Herr Conrady. — b) Für die evangelischen Schüler: S. Sexta.

Deutsch Der zusammengesetzte Satz. Lectüre, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius, später Herr van Bebber.

Latein. Nepos, I—VIII. Wiederholung aus der Formenlehre, Syntax des Nomens und der Tempora, Prosodie, nach Siberti. Erlernung der Stammwörter aus Meiring's Vocabularium. Uebersetzen nach Hottenrott. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Formenlehre bis zum regelmässigen Zeitwort einschliesslich, nach Buttmann. Uebersetzen nach Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Elementar-Grammatik von Plötz, Lect. 61—112. Memoriren von Lesestücken, Leichte Sprech-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Herr Dr. Sirker, später Herr Kuhl.

Geschichte und Geographie. Die Staaten des Alterthums, nach Pütz. Wiederholung aus der neueren Geographie, nach Daniel. 3 St. Herr Kuhl.

Mathematik. Wiederholung im Rechnen, nach Schellen. Geometrische Anschauungslehre, Winkel, Dreieck, Congruenz, nach Boyman. Anfangsgründe der Algebra, nach Heis. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Dr. Sirker, später Herr Lünenborg.

Tertia.

Ordinarius: Herr van Bebber.

Religionslehre. Für die katholischen Schüler s. Quarta. — Evangelische Schüler waren in dieser Classe nicht.

Deutsch. Lehre von den Figuren und Tropen. Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Uebungen im Disponiren. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Caesar de bello Gallico, I—III. Ausgewählte Abschnitte aus Ovid's Metamorphosen. Syntax des Verbums, das Nöthigste aus der Metrik, nach Siberti. Erlernung der Composita und Derivata aus Meiring's Vocabularium. Uebersetzen nach Hottenrott. Metrische Uebungen. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius. Später übernahm Herr Conrady 2 St. Ovid und metrische Uebungen.

Griechisch. Verba contracta, unregelmässige Verba, Partikeln, nach Buttmann. Uebersetzen nach Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Schul-Grammatik von Plötz, Lect. 1—45. Memoriren von Lesestücken. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Geschichte und Geographie. Deutschland und Preussen nach Pütz und Daniel. 3 St. Herr Kuhl.

Mathematik. Wiederholung des Pensums der Quarta. Die vier Species in Buchstaben, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, nach Heis. Parallelogramm, Trapez, Kreis, Inhalt geradliniger Figuren, nach Boyman. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Lünenborg.

Naturgeschichte. Uebersicht über die drei Reiche, nach Schilling. Botanische Excursionen. Anleitung zum Anlegen von Herbarien. 2 St. Herr Lünenborg.

Unter- und Ober-Secunda.

Ordinarius: Der Rector.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler: Lehre von der Erlösung, Heiligung und Rechtfertigung, nach Dubelman. Uebersicht über die erste Periode der Kirchengeschichte. 2 St. Herr Conrady. — b) Für die evangelischen Schüler: Evang. Johann. Cap. I—XIV nach dem Grund-Text gelesen und erklärt. 1 St. Herr Rocholl.

Deutsch. Poetik. Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Deycks. Leitung der Privat-Lectüre. Uebungen im Disponiren, metrische Uebungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Dr. Sirker, später Herr Kuhl.

Latein. Livius, XXI und XII. Cicero pro Sestio und de Imperio Gnei Pompei. Privatim in Ober-Secunda: Sallust's Iugurtha und Cicero pro Ligario. Syntax des Verbums, von der grammatischen Geltung der Nomina und Partikeln, nach Meiring. Uebersetzen nach Seyffert. Extemporalien, Sprech-Uebungen. Wöchentlich ein Pensum und in Ober-Secunda vier Aufsätze. 8 St. Herr Dr. Sirker, später die Herren Gottschalk und van Bebber. — Virgil, Georg. IV, Aeneis VI. Privatim in Ober-Secunda Georg. I und Aeneis I. Memorir-Uebungen. Metrische Uebungen. Alle 14 Tage eine schriftliche metrische Arbeit. 2 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Xenophon's Hellenica, III und IV; Herodot mit Auswahl; Homer's Odyssee, XIV—XIX; in Ober-Secunda privatim XX. Formenlehre des ionischen Dialects, nach Lucas. Syntax der Modi, nach Buttmann. Memorir-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Racine, Athalie; Scribe, Le Diplomate. In Ober-Secunda privatim; Narrations Fictives und Récits Historiques aus der Chrestomathie von Plötz. — Plötz, Schul-Grammatik, Lect. 61 — 78. Memorir- und Sprech-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Ordinarius.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Römer bis zum Untergange des weströmischen Reiches, nach Pütz. Alte und neue Geographie von Italien, geographische Uebersicht der zum römischen Reiche gehörigen Länder. In Ober-Secunda Wiederholung aus der Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. 3 St. Herr Dr. Sirker, später der Ordinarius.

Mathematik. Gleichungen des ersten und zweiten Grades, nach Heis. Proportionalität der Linien und Figuren, Vielecke, Kreismessung, nach Boyman. In Ober-Secunda Wiederholung der Logarithmen und der Trigonometrie. 4 St. Herr Lünenborg.

Physik. Magnetismus und Electricität, nach Trappe. 1 St. Herr Lünenborg.

Ausserordentlicher Unterricht im Englischen.

Quarta. Die regelmässige Formenlehre, nach Pineas. Leichte Memorir- und Sprech-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Tertia. Die unregelmässige Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax im Anschluss an die Lectüre und die schriftlichen Arbeiten. Lectüre prosaischer und poetischer Stücke von Pitt, Grey, Herschel, Howitt, Atwell, Sotheby, Hemans, Gifford, Wolcott, Campbell, Rogers, Blomfield und Clare, nach Heussi. Memorir- und Sprech-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Unter-Secunda. S. Tertia. Privatim: Poetry aus Heussi.

Ober-Secunda. S. Tertia. Privat-Lectüre: Shakspere's Macbeth. 3 Aufsätze.

Technischer Unterricht.

Schreiben. Sexta und Quinta combinirt. Einüben der deutschen und englischen Currentschrift, bei vorgerückteren Schülern auch der französischen Ronde- und Fracturschrift. 3 St. Herr Lünenborg.

Zeichnen. Sexta und Quinta combinirt, 2 St. Die vorgerückteren Schüler dieser beiden Classen wurden mit den Quartanern in zwei besonderen Stunden unterrichtet. Aus Tertia und Secunda setzten zwei Schüler das Zeichnen freiwillig fort. Die Uebungen umfassten Freihandzeichnen, perspectivisches Zeichnen, Bau- und Maschinenzeichnen nach Vorlegeblättern und der Anleitung des Lehrers. Zusammen 4 St. Herr Nachtsheim.

Gesang. In Sexta, allein 1 St.: Die nothwendigen theoretischen Vorkenntnisse. Alle Klassen combinirt, 2 St.: Einüben drei- und mehrstimmiger Gesänge, nach Lucas, Steinhausen u. a. Zusammen 3 St. Herr Stupplin.

Turnen. Freiübungen, Exerciren, Geräth-Uebungen. Während des Sommers wöchentlich 3 St. Herr Gottschalk.

Uebersichts-Tabelle

über die Vertheilung des Unterrichts *).

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Stunden der Lehrer.
1. Dr. **Löhbach**, Rector, Ordinarius der Secunda.	2 Virgil. 6 Griechisch. 2 Französisch.	2 Französisch.				12. **).
2. **Gottschalk**, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Quarta.			2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griechisch.		4 Rechnen.	22. ***).
3. **van Bebber**, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Tertia.		2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griechisch.		4 Rechnen.		22.
4. Dr. **Sirker**, dritter ordentlicher Lehrer.	2 Deutsch. 8 Latein. 3 Geschichte u. Geographie.		2 Französisch. 3 Mathematik.	3 Französisch.	2 Deutsch.	23.
5. **Kuhl**, vierter ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Quinta.		3 Geschichte u. Geographie.	3 Geschichte u. Geographie.	2 Deutsch. 10 Latein. 3 Geographie.	3 Geographie.	24.
6. **Lünenborg**, fünfter ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Sexta.	4 Mathematik. 1 Physik.	3 Mathematik. 2 Naturgeschichte.		3 Schreiben.	10 Latein.	23.
7. **Conrady**, katholischer Religionslehrer.	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		6.
8. **Rocholl**, evangelischer Religionslehrer.	1 Religion.		1 Religion.			2.
9. **Nachtsheim**, Zeichenlehrer.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		4.
10. **Stupplin**, Gesanglehrer.	2 Stunden Gesang in allen Classen.				1 Gesang.	3.
Stundenzahl der Classen.	32.	32.	32.	31.	29.	

*) In Folge der Einberufung des Herrn Dr. Sirker zum Heeresdienste, musste der Unterricht von Mai ab mehrfach anders vertheilt werden.

**) Ausserdem 4 Stunden Englisch.

***) Ausserdem im Sommer 3 Stunden Turnen.

II. Erweiterung des Lehrapparats.

A. Lehrerbibliothek.

Wie bereits im vorigen Jahre (S. Programm vom J. 1865. S. 25) mitgetheilt wurde, haben Seine Majestät der König unter dem 12. Juni 1865 dem Progymnasium vierhundert Thaler zur Vermehrung seiner Lehrmittel zu bewilligen geruht. Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Coblenz wurde diese Summe ausschliesslich für die Erweiterung der Bibliothek verwendet, und so ist es in Folge der Königlichen Freigebigkeit möglich geworden, eine mit Rücksicht auf die Ausdehnung der Anstalt den nothwendigsten und nächsten Bedürfnissen entsprechende Zahl von geeigneten Schriften zu erwerben. Es wurden für das Königliche Gnadengeschenk folgende Werke angekauft:

Pauly, Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft, 7 Bde. — Stephanus, Thesaurus Graecae Linguae, Londin. 1816—25, 5 Voll. — Forcellini, Totius Latinitatis Lexicon, 4 Voll. — Matthiae, Ausführliche griechische Grammatik, 3 Bde. — Vigerus, De Graecae Dictionis Idiotismis, ed. Hermann. — Schneider, Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache, 3 Bde. — Hand, Tursellinus, 4 Voll. — Corssen, Ueber Aussprache, Vocalismus und Betonung der lateinischen Sprache, 2 Bde. — Döderlein, Lateinische Synonyme und Etymologieen, 6 Bde. — Nägelsbach, Lateinische Stylistik. — Koch, Gradus ad Parnassum, 2 Voll. — Hermann, Epitome Doctrinae Metricae. — Heeren, Geschichte des Studiums der classischen Literatur. — Bähr, Geschichte der römischen Literatur. — Homeri et Cycli Epici Reliquiae, ed. Dindorf. — Scholia Graeca in Homerum, ed. Dindorf, 2 Voll. — Friedreich, Die Realien in der Ilias und Odyssee. — Nägelsbach, Die homerische Theologie. — Döderlein, Homerisches Glossar, 3 Bde. — Hesiod, ill. Göttling. — Pindar, ill. Dissen-Schneidewin, 2 Bde. — Bergk, Poetae Lyrici Graeci. — Bucolicorum Graecorum Reliquiae, ed. Ahrens, 2 Voll. — Tragicorum Graecorum Fragmenta, ed. Nauck. — Aeschylus, rec. Hermann, 2 Voll. — Sophocles, erklärt von Schneidewin-Nauck, 6 Bde. — Scholia in Sophoclem, ed. Dindorf, 2 Voll. — Ellendt, Lexicon Sophocleum, 2 Voll. — Euripides, edd. Pflugk et Klotz, 2 Voll. — Aristophanes, ed. Dindorf. — Oratores Attici, edd. Ahrens, Baiter, Müller, 2 Voll. — Herodot, ill. Bähr, Tom IV. — Herodot, erklärt von Krüger. — Thucydides, ill. Poppo, 4 Voll. — Xenophon, ed. Didot. — Xenophon's Anabasis, erklärt von Krüger. — Plutarch, ed. Bekker, 5 Voll. — Plato, edd. Schneider et Hirschig. — Virgil, ed. Ribbeck. — Ovid's Metamorphosen, erklärt von Siebelis. — Catull, Tibull, Properz, ed. Haupt. — Horaz, ill. Bentley. — Comicorum Latinorum Reliquiae, ed. Ribbeck. — Tragicorum Latinorum Reliquiae, ed. Ribbeck. — Cicero, edd. Orelli, Baiter, Halm, Tom. V. — Livius, erklärt von Weissenborn, 8. und 9. Bd. — Sallust, ill. Dietsch, 2 Voll. — Böttticher, Lexicon Taciteum. — Krause, Vitae et Fragmenta Historicorum Romanorum. — Welcker, Griechische Götterlehre, 3 Bde. — Preller, Römische Mythologie. — Hermann, Lehrbuch der griechischen An-

tiquitäten, 3 Bde. — Forbiger, Handbuch der alten Geographie, 3 Bde. — Spruner, Atlas Antiquus. — Spruner, Historischer Handatlas, 2 Bde. — Daniel, Handbuch der Geographie, 3 Bde. — Weiss, Lehrbuch der Weltgeschichte, 2 Bde. — Curtius, Griechische Geschichte, 2 Bde. — Niebuhr, Römische Geschichte. — Grimm, Deutsche Mythologie, 2 Bde. — Heyse, Lehrbuch der deutschen Sprache, 2 Bde. — Eberhard, Maass und Gruber, Deutsche Synonymik, 2 Bde. — Kurz, Geschichte der deutschen Literatur, 3 Bde. — Dictionnaire De L'Académie Française, 2 Bde. — Flügel, Englisches Wörterbuch, 2 Bde. — Haneberg, Geschichte der biblischen Offenbarung. — Wiseman, Zusammenhang der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung und der Offenbarung. — Döllinger, Heidenthum und Judenthum. — Chasles, Geschichte der Geometrie. — Schlömilch, Lehrbuch der Differential- und Integralrechnung. — Duhamel, Mechanik, 2 Bde. — Müller, Lehrbuch der kosmischen Physik. — Beer, Einleitung in die Electrostatik. — Naumann, Elemente der Krystallographie. — Littrow, Wunder des Himmels, 3 Bde. — Littrow, Atlas des gestirnten Himmels. — Calwer, Käferbuch. — Fresenius, Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. — Curtmann, Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts, 2 Bde. — Ritter et Preller, Historia Philosophiae Graecae et Romanae.

Ausserdem erhielt die Lehrerbibliothek folgende Geschenke:

Von dem Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: 342 Schulprogramme.

Von dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz: Kocks, Tabellen der griechischen Verba Anomala. — Josephi Scaligeri Poemata Omnia. — Die Jubelfeier in fünf Provinzen der Preussischen Monarchie im J. 1865.

Von dem Königlichen Landrathamt zu Mayen: Statistische Darstellung des Kreises Mayen.

Von Herrn Notar Scherer zu Kempen: Arago, Sämmtliche Werke, 16 Bde.

Von dem geheimen Commerzienrath Herrn Freiherrn von Diergardt zu Viersen: Wagner, Staats- und Gesellschafts-Lexicon, Bd. 18—20 (als Fortsetzung).

Von Herrn Lehrer Wiegand: Nicolas, Neue Studien über das Christenthum, 3 Bde.

Von Herrn Klee: Hauptmann, Collectio Proverbiorum. — Cretzer: Homo, Disce Mori.

Von Herrn Steuerempfänger Daub: Voss, Homer's Odyssee, 2 Bde. — Voss, Horaz, 2 Bde. — Ramler, Anmerkungen zur Vossischen Uebersetzung des Horaz. — Syntax, Deutsches Reimlexicon, 2 Bde. — Natorp, Kleine Schulbibliothek.

Von Herrn Lehrer Scharrenbach: Friessen, Handbuch des h. Ordens der Jungfrau Mariae.

Von Herrn Esser: Plinii Epistolae, ed. Gottschlingen. — Thomson's Jahreszeiten, übersetzt von Rosenzweig. — Boterus, De Politia.

Von Frau Dr. Mühlfelder zu Boppard: Brand, Befreiungskriege. — Riffel, Predigtbuch.

Von Herrn Lieutenant Müller: Polko, Vier neue Novellen.

Von dem vorigjährigen Untersecundaner Leroy: Cicero's Cato major, ed. Klotz. — Krancke, Rechenbuch.

Von dem vorigjährigen Untersecundaner Winckels: Kistemaker, Lateinische Sprachlehre. — Ahn, Französische Grammatik. — Dieckhoff, Leitfaden für den deutschen Sprachunterricht. — Meurer, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.

Von dem Gymnasial-Leseverein: Hackländer, Zur Ruhe setzen. — Heyse, Rafael. — Freytag, Die verlorene Handschrift, 3 Bde. — Westermann, Deutsche Monatshefte, Jahrg. 1865, Heft 9—12, und Jahrg. 1866, Heft 1—6.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurde angekauft: Stiehl, Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Jahn, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Hülskamp, Literarischer Handweiser. — Xenophon, Historia Graeca, ed. Dindorf. — Xenophon, Historia Graeca, ed. Breitenbach. — Sophocles' Antigone, ed. Seyffert. — Wilbrandt, Drei Tragödien des Sophocles. — Koberstein, Geschichte der deutschen National-Literatur, 3. Bd., Lief. 6 und 7 (als Fortsetzung). — Fürst, Hebräisches und Chaldäisches Handwörterbuch, 2 Bde. — Hug, Die Mathematik in systematischer Behandlungsweise. — Duhamel, Differential- und Integralrechnung. — Schellen, Materialien für den Unterricht im Rechnen. — Beer, Einleitung in die höhere Optik. — Frey, Das Mikroskop und die mikroskopischeTechnik. — Schacht, Das Mikroskop und seine Anwendung für Pflanzen-Anatomie. — Leunis, Synopsis, 2. Thl., 2. Hälfte, 1. Heft (als Fortsetzung). — Stöcklin, Festblumen. — Lücken, Traditionen des Menschengeschlechts.

B. Schülerbibliothek.

An Geschenken erhielt dieselbe:

Von Herrn Religionslehrer Conrady: Bach, Studien und Lesefrüchte.

Von Herrn Dr. Sirker: Schmidt, Ausgewählte Erzählungen, 4 Bde.

Von dem vorigjährigen Untersecundaner Leroy: Welter, Alte Geschichte. — Richter, Unterrichtslectüre. — Kreller, Die Klausnerin vom Karrenberge.

Von dem Quartaner Weissheimer: Luckner, Glückswechsel.

Angekauft wurde:

Keym, Prinz Eugen von Savoyen. — Wagner, Eine Alpenreise. — Wagner, Stadt und Land. — Wiseman, Fabiola.

C. Sammlung

von Schulbüchern für unbemittelte Schüler.

Für dieselbe wurde geschenkt:

Von dem vorigjährigen Untersecundaner Leroy: Dubelman, Religionshandbuch. — Meiring, Lateinisches Vocabularium. — Plötz, Französische Schulgrammatik. — Heis, Algebra. — Boyman, Planimetrie. — Lucas, Kirchengesänge. Steinhausen, Deutsche Gesänge.

Von dem vorigjährigen Untersecundaner Winckels: Cicero's Cato major. — Cicero's Laelius. — Herodot, Lib. I—III. — Plötz, Französische Schulgrammatik.

Von dem Quintaner Joachim: Cornelius Nepos. — Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Sexta und für Quinta.

Von dem Quintaner Fritz Nachtsheim: Lucas, Lateinischer Leitfaden für Sexta.

D. Naturhistorisches Cabinet.

An Geschenken erhielt dasselbe:

Von Herrn Weissenburg zu Bingen: Eine ausgestopfte Seemöve.

Von Herrn Bedenknecht: Ein ausgestopftes Exemplar von Strix brochyutos. Wie seit mehreren Jahren, so hatte Herr Bedenknecht auch in diesem Schuljahre die dankenswerthe Gefälligkeit, einzelne Thiere für das Progymnasium unentgeltlich auszustopfen.

Von Herrn Baumeister Ohlig: Zwei grosse Stücke versteinertes Holz.

Von Herrn J. Palm: Zwei Stücke versteinertes Holz.

Von Herrn Lehrer Wiegand: Mehrere Versteinerungen und Glimmerblätter. — Ein Bergkrystall.

Von dem Quartaner Pütz: Ein Wiedehopf.

Von dem Sextaner von Suhm: Eine Anzahl Käfer.

Von dem Sextaner Van der Vee: Eine Goldamsel.

Einzelnes von Herrn Stabsarzt Dr. Lux und dem Tertianer Delveaux.

E. Physicalischer Apparat.

Angekauft wurde: Eine Magnetnadel. — Eine dessgleichen auf einem Ständer. — Zwei Magnetstäbe nebst Ankern.

F. Antiquitätensammlung.

An Geschenken erhielt dieselbe mehrere Münzen von den Herrn J. Palm, Notar Henrich, dem Quartaner Weissheimer und den Sextanern Kroth und Siry, sowie ein Bruchstück eines antiken Marmorpiedestals von Herrn Agenten Kremer.

Durch Kauf wurde eine Silbermünze Carl's V. erworben.

Für sämmtliche oben erwähnte Geschenke statte ich namens der Anstalt den ehrerbietigsten Dank ab.

III. Statistische Nachrichten.

Zum Verwaltungsrathe gehören die Herren: Bürgermeister Werners als Vorsitzender, Pfarrer Prof. Dr. Watterich, Esser, Stupplin, Weber und der Berichterstatter.

Während des abgelaufenen Schuljahres wurde das Progymnasium im Ganzen von 90 Schülern besucht. Davon waren 21 in Sexta, 17 in Quinta, 16 in Quarta, 21 in Tertia, 13 in Untersecunda, 2 in Obersecunda. 81 gehörten der katholischen, 9 der evangelischen Confession an. Einheimische waren 40, Auswärtige 50.

Verzeichniß der Schüler.

(Diejenigen, bei welchen der Wohnort der Eltern nicht angegeben ist, sind aus der Bürgermeisterei Andernach).

Sexta.

Jacob Brühl, aus Weissenthurm.
Anton Daub.
Lorenz Eisen, aus Leutesdorf.
Joseph Frank, aus Plaidt.
Philipp Frank, aus Kripp.
Carl Gräff, aus Zell.
Peter Kirchrath, aus Weissenthurm.
Nicolaus Kolligs.
Joseph Kroth.
Jacob Mittler.
Joseph Müller, aus Nickenich.
Peter Nachtsheim.
Joseph Ramershofen.
Franz Schmidt.
Eduard Siry.
Xaver Strasser.
Heinrich Stupplin.
Jacob Van der Vee.
Emil Weissheimer.
Wilhelm Weyers, aus Linz.
Fritz von Willemoes-Suhm, aus Leutesdorf.

Quinta.

Hugo Burret, aus Saffig.
Wilhelm Delveaux, aus Leutesdorf.
Jacob Esten, aus Kell.
August Hoster, aus Geldern.
Anton Joachim, aus Münstermaifeld.
Carl Koch, aus Miesenheim.
Xaver Koll.
Fritz Nachtsheim.
Peter Nachtsheim.
Ferdinand Osterhaus, aus Coblenz.
Joseph Reuter.
Carl Schellenbach.
Friedrich Schönewald.
Franz Schoppelrey.
Johann Schutt.
Peter Schwang.
Fritz Weber.

Quarta.

Rudolph Anheuser.
Carl Bienen, aus Rheinberg.
Philipp Hammerschmitt, aus Namedy.
Hugo Henrich.
Carl Heymann, aus Rheineck.
Jacob Kimmel, aus Weissenthurm.
Franz Koll.

Fritz Löhr.
Hermann Marquardt, aus Bonn.
Joseph Nebel.
Goswin Nolten, aus Aachen.
Wilhelm Pütz.
Joseph Schleis.
Theodor Weber.
Georg Weissheimer.
Oscar von Willemoes-Suhm, aus Leutesdorf.

Tertia.

Heinrich Bienen, aus Rheinberg.
Conrad Delveaux, aus Leutesdorf.
Albert Fischer.
Ludwig Fussbahn, aus St. Goar.
Anton Glattfelter, aus Saffig.
Xaver Gräff, aus Zell.
Heinrich Hedding, aus Lennep.
Peter Hoffschmidt, aus Coblenz.
Paulin Hünermann, aus Sayn.
Peter Joachim, aus Münstermaifeld.
Joseph Ladner, aus Coblenz.
Wilhelm Ladner, aus Coblenz.
Edmund Linxweiler, aus Viersen.
Johann Löf, aus Weissenthurm.
Clemens Löhr.
Emanuel Nebel.
Johann Ohlig.
Anton Schmitz, aus Kruft.
Peter Schneider, aus Münstermaifeld.
Carl Weckbecker, aus Honnef.
Joseph Zenz, aus Cond.

Untersecunda.

Peter Degen, aus Nickenich.
Eduard Eckertz, aus Oberwinter.
Heinrich Engisch, aus Sobernheim.
Rudolph Esser.
Theodor Esser.
Eduard Frank, aus Trier.
Joseph Frorath, aus Sayn.
Daniel Hedding, aus Lennep.
Carl Hout, aus Trier.
Wilhelm Mannebach.
Jacob Nachtsheim.
Wilhelm Piroth, aus Lindenscheid.
Franz Zimmermann.

Obersecunda.

Ignaz Delveaux, aus Leutesdorf.
Franz Weckbecker, aus Honnef.

IV. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Aus den diesjährigen Erlassen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Coblenz hebe ich die folgenden hervor:

1) Unter dem 18. October 1865 wird ein Ministerialrescript vom 11. desselben Monats mitgetheilt, durch welches ein bestimmtes Schema für die behufs Meldung zum einjährig freiwilligen Militärdienste zu ertheilenden Zeugnisse vorgeschrieben wird. Dieselben sind namens des Lehrercollegiums von dem Rector und dem Ordinarius der Secunda auszustellen.

2) Unter dem 15. Januar c. übersendet das Königliche Provinzial-Schul-Collegium ein Gutachten des Königlichen Medizinal-Collegiums der Rheinprovinz über sanitätspolizeiliche Anordnungen für das Schulwesen und empfiehlt dem Rectorat, auf möglichste Berücksich-

tigung der in demselben ausgesprochenen Forderungen, namentlich auch bei eintretenden baulichen Veränderungen und Herstellung neuer Utensilien entschieden hinzuwirken.

3) Durch Verfügung vom 24. Februar c. wird das Rectorat ermächtigt, in diesem Jahre die Osterferien um drei Tage zu kürzen und diese den Pfingstferien zuzulegen.

4) Durch Verfügungen vom 11. Mai, 1. und 30. Juni wird die Reclamation des zum Heeresdienst eingezogenen Lehrers Dr. Sirker als unzulässig bezeichnet.

V. Beneficien.

Vier Schüler hatten eine ganze, vier eine halbe Freistelle; zwei Schüler bezahlten ein Drittel und zwei ein Viertel des Schulgeldes.

Die Zinsen der von Düsseldorf'schen Schenkung (s. Programm vom J. 1865, S. 22) wurden der Absicht der Geberin entsprechend zu Schulzwecken verwendet.

Herrn Religionslehrer Conrady wurden mehrere Male kleine Beträge zur Unterstützung dürftiger Schüler von Ungenannten übergeben.

Andere Wohlthäter der Anstalt, welche ebenfalls nicht genannt werden wollen, unterstützten einzelne dürftige Schüler durch Gewährung von Freitischen und Schenkung von Schulbüchern.

Indem ich für diese Beweise von Theilnahme für die heilige Sache der Erziehung und des Unterrichts namens des Progymnasiums den innigsten Dank ausspreche, erlaube ich mir, die dürftigen Schüler der Anstalt auch für die Zukunft dem bewährten Wohlthätigkeitssinne der Bürger Andernachs angelegentlichst zu empfehlen. Bei den hierorts obwaltenden Verhältnissen können sich die mit Glücksgütern Gesegneten namentlich durch Stiftung von selbst kleinen Stipendien grosse Verdienste um manche talentvolle und würdige Schüler erwerben.

VI. Chronik.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres trat der Religionslehrer und Probe-Candidat Herr Dr. von Raesfeld aus dem Lehrercollegium nach einjähriger Wirksamkeit aus, um eine Lehrerstelle an der höheren Stadtschule zu Boppard zu übernehmen. Die weitere Ertheilung des Religionsunterrichts wurde gemäss Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Coblenz vom 31. Oktober 1865 Herrn Caplan Conrady übertragen.

Die Eröffnung des Schuljahres fand am 6. October mit dem herkömmlichen Gottesdienste statt, nachdem am Tage vorher die Aufnahme- und Ascensionsprüfungen vorgenommen worden waren.

Am 16. Oktober wohnten die Lehrer und die katholischen Schüler dem zum Andenken an die verstorbene Wohlthäterin der Anstalt, Fräulein Catharina Josepha von Düsseldorf gestifteten Traueramte bei.

Unter dem 7. Februar ordnete das Königliche Provinzial-Schul-Collegium die Ertheilung von Religionsunterricht für die evangelischen Schüler an, welche Herrn Pfarrer Rocholl übertragen wurde.

Am 22. März feierte das Progymnasium den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm mit Gesang und Declamation. Die Festrede hielt Herr Dr. Sirker.

Laut Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 9. März wurde die fünfte ordentliche Lehrerstelle dem seit Herbst 1864 bei der Anstalt commissarisch beschäftigten Candidaten des höheren Schulamts Herrn Georg Lünenborg übertragen. Derselbe wurde am 26. März durch den Rector vereidigt und in sein Amt eingeführt. Georg Lünenborg wurde geboren am 14. Februar 1840 zu Borken, erhielt seine Vorbildung am Gymnasium zu Coesfeld, studirte von Herbst 1859 bis dahin 1863 an der Academie zu Münster Mathematik und Naturwissenschaften, hielt die erste Hälfte seines Probejahrs am Marzellen-Gymnasium zu Köln, die andere Hälfte am hiesigen Progymnasium ab und wurde darauf an unserer Anstalt commissarisch beschäftigt.

Am 25. März beging das Progymnasium die Feier seiner österlichen h. Communion.

Am 11. Mai wurde Herr Dr. Sirker zum Heeresdienste einberufen und folgte seit dieser Zeit dem preussischen Heere auf seiner Siegeslaufbahn durch Sachsen, Böhmen, Mähren und Oestreich. Die Bestrebungen des Berichterstatters, ihn zu reclamiren, blieben erfolglos (s. unter Verordnungen). Seine Unterrichtsstunden wurden unter die übrigen Lehrer vertheilt und bereitwilligst übernommen. Herr Kuhl unterzog sich der Verwaltung der Bibliothek, welche Herr Dr. Sirker bis dahin geführt hatte.

Am 10. Juni führte der Religionslehrer Herr Conrady 7 Schüler, welche von ihm in besonderem Unterrichte vorbereitet worden waren, zum ersten Male zum Tische des Herrn. Die Namen derselben sind: Hugo Burret, Rudolph Esser, Hugo Henrich, Jacob Mittler, Peter Nachtsheim, Friedrich Schönewald und Peter Schwang. Der hiesige Musikverein, sowie mehrere Dilettanten, welche die Freundlichkeit hatten, den Gesangchor der Anstalt zu unterstützen, trugen nicht wenig dazu bei, die Feier zu einer wahrhaft herzerhebenden zu machen.

Am 22. Juni machten Herr Conrady und der Berichterstatter mit den Neocommunicanten des gegenwärtigen und des vorigen Schuljahres einen Ausflug in das Siebengebirge.

Am 26. Juni wurde der Zeichenlehrer des Progymnasiums Herr Nachtsheim zum Heeresdienste einberufen und legte gleichzeitig seine Stelle als Lehrer bei der Anstalt nieder. Von seinen Unterrichtsstunden wurde eine dem Gesangunterrichte bestimmt und von Herrn Stupplin mit anerkennungswerther Bereitwilligkeit übernommen, die übrigen wurden so viel als möglich durch den Berichterstatter ertheilt. Die geeigneten Schritte zur baldigen Wiederbesetzung der Zeichenlehrerstelle sind bereits geschehen.

Am 27. Juni wurde den versammelten Zöglingen unter Einstellung des Unterrichts der Allerhöchste Erlass bezüglich der Abhaltung eines allgemeinen Bettages durch den Rector vorgelesen, und wohnten dieselben darauf dem kirchlichen Gottesdienste des Tages bei.

VI. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier

im Saale des Herrn Schumacher.

Montag den 27. August.

Vormittags.

Sexta: 9—9½ Uhr: Latein, Herr Lünenborg.
9½—10 Uhr: Geographie, Herr Kuhl.
Quinta: 10—10½ Uhr: Rechnen, Herr van Bebber.
10½—11 Uhr: Französisch, Herr Kuhl.
Quarta: 11—11½ Uhr: Cornelius Nepos, Herr Gottschalk.
11½—12 Uhr: Griechisch, derselbe.

Nachmittags.

Um 5 Uhr: Schauturnen auf dem Turnplatze.

Dinstag den 28. August.

Vormittags.

Tertia: 9—9½ Uhr: Religionslehre, Herr Conrady.
9½—10 Uhr: Geschichte, Herr Kuhl.
10—10½ Uhr: Ovid, Herr Conrady.
Secunda: 10½—11 Uhr: Mathematik, Herr Lünenborg.
11—11½ Uhr: Homer, der Rector.
11½—12 Uhr: Geschichte, derselbe.

Nachmittags.

Um 3 Uhr: Schlussfeier.

Gesang: Bergmannsgruss, von Anacker.

Vorträge der Schüler.

Friedrich von Willemoes-Suhm, Sextaner: Die Kinder im Walde, von Houwald.
Johann Schutt, Quintaner: Morgenandacht, von Geibel.
Franz Koll, Quartaner: L'Oeil Qui Voit Tout, von Clavareau.
Peter Schneider, Tertianer: Philemon und Baucis (Ovid, Metam. VIII, 695—725).
Rudolph Esser, Untersecundaner; Odysseus und sein Hund Argos (Homer, Odyss. XVII, 290—327).
Ignaz Delveaux, Obersecundaner: Wer kosten will die süsse Nuss, die harte Schale knacken muss (Eigene Arbeit).
Nicolaus Kolligs, Sextaner: Der Hahn und der Fuchs, von Hagedorn.
Xaver Koll, Quintaner: Der grüne Esel, von Gellert.
Theodor Weber, Quartaner: Die linke Hand, von Rückert.
Heinrich Hedding, Tertianer: Les Adieux De Jeanne D'Arc, nach Schiller, von Cussy.
Wilhelm Mannebach, Untersecundaner: Monolog aus Shakspere's Macbeth (II, 1).

Gesang: Der Wald, von Stupplin.

Georg Weissheimer, Sextaner: Vom Bäumlein, von Rückert.
Jacob Esten, Quintaner: Die Heinzelmännchen, von Kopisch.
Goswin Nolten, Quartaner: Der Stotterer, von Castelli.
Anton Glattfelter, Tertianer: Die Schlacht bei Waterloo, von Scherenberg.
Wilhelm Piroth, Untersecundaner: Die Erscheinung, von Chamisso.

Gesang: Chor aus den Jahreszeiten, von Haydn.

Schlusswort.

Gesang: Lied, von Mendelssohn.

Mittwoch den 29. August.

Morgens 7½ Uhr: Schlussgottesdienst.

Darauf Austheilung der Zeugnisse in den Klassenzimmern.

VII. Anfang des neuen Schuljahres.

Das nächste Schuljahr wird Freitag den 5. October, morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr, mit dem herkömmlichen Gottesdienste eröffnet. Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler nehme ich Dinstag den 2. October in meiner Wohnung, Mittwoch den 3. October, vormittags von 9—1 Uhr im Progymnasialgebäude entgegen. Während der Ferien wolle man dieselben an Herrn Progymnasiallehrer Gottschalk richten. Die Aufnahme- und Ascensionsprüfungen werden Donnerstag den 4. October morgens von 8 Uhr an abgehalten.

Für die Aufnahme in Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit meiner Genehmigung wählen, und es kann denselben nur da zu wohnen gestattet werden, wo der Hauswirth die Führung der Schüler den Anordnungen der Schule entsprechend überwacht.

Schliesslich erinnere ich wiederholt daran, dass die Aufnahme im Herbst die Regel ist und Schüler zu andern Zeiten nur dann aufgenommen werden können, wenn sie in allen Unterrichtsgegenständen, namentlich auch im Lateinischen, auf dem Standpunkte der betreffenden Classe stehen.

Andernach, den 22. August 1866.

Dr. Löhbach, Rector.

Strüder'sche Buchhandlung und Buchdruckerei in Neuwied.